

Erlebnispfad Wallis

NaturKulturTourismus 
Standorte und Lehrpfade - Wallis

www.erlebnispfad.ch



PRESSEDOSSIER

1. Die Anfänge des Projekts

Das Naturmuseum lancierte ein Projekt zur Evaluation und Wertsteigerung der didaktischen Angebote, nachdem es die Qualität und Aussagekraft der didaktischen Standorte und Lehrpfade überprüft hatte.

Zur Finanzierung konnte der Staat Wallis gewonnen werden. Folgende Ämter wurden involviert:

- ⇒ die **Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung**
- ⇒ die **Dienststelle für Wald und Landschaft**
- ⇒ die **Dienststelle für Kultur**

Eine weitere Unterstützung fand das Unterfangen bei der Stiftung Kultur und Tourismus.

Es entsprach den durch die Dienststelle für Kultur und die Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung definierten Kriterien. Diese arbeiten seit mehr als zehn Jahren zusammen, mit dem Ziel, die kulturelle Dimension des touristischen Angebots weiterzuentwickeln.

Der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „La Murithienne“ wurde schliesslich das Mandat übertragen, zusammen mit dem Naturmuseum ein Kompetenzzentrum zur Durchführung des Projekts zu schaffen.

In der Folge wurde ein Team von wissenschaftlichen Mitarbeitern aus den Bereichen „Natur“ und „Kultur“ gebildet. Dieses führt seit drei Jahren die **Qualitätsanalyse** der über 270 didaktischen Standorte und Lehrpfade des Kantons durch, um qualitativ hochwertige Angebote langfristig sicherzustellen und neue Angebote zu entwickeln.

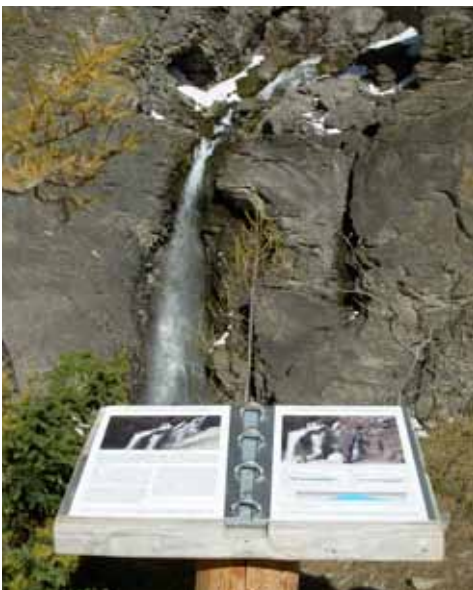


2. Der Verein Natur – Kultur & Tourismus

Im Jahr 2011 wurde das Mandat an den Verein Natur – Kultur & Tourismus weitergegeben, welcher mit dem Ziel gegründet wurde, die geleistete Arbeit weiterzuführen.

Die Gründungsmitglieder waren:

- ⇒ **La Murithienne, Naturwissenschaftliche Gesellschaft Wallis**
- ⇒ **Das Naturmuseum des Wallis**
- ⇒ **Valrando – Walliser Wanderwege**
- ⇒ **Die Plattform Kultur Wallis**



Sein Auftrag für die Gemeinden und die Tourismusakteure:

- **Beurteilen und kommunizieren der Evaluationsergebnisse mit dem Ziel, die Qualität der didaktischen Standorte und Lehrpfade zu verbessern.**
- Bereitstellen eines **Kompetenznetzes**, welches den Bedürfnissen der Gemeinden und der Tourismusakteure entspricht.
- Anbieten eines **Beratungsdienstes** für die Entwicklung neuer Angebote.
- Schaffung einer **Plattform zur Präsentation** und Verbreitung der didaktischen Standorte und Lehrpfade.

Seine Ziele für das Publikum:

- **Bereitstellen einer Datenbank, welche die didaktischen Standorte und Lehrpfade des Wallis beinhaltet und Suchmöglichkeiten nach Thema und Region anbietet.**
- **Förderung der Entdeckung und des Verständnis des Natur- und Kulturerbes des Kantons Wallis.**

3. Was sind didaktische Standorte und Lehrpfade?

Es handelt sich hierbei um Strecken oder Orte, welche mit **Informationsträgern (Tafeln, Broschüren, Audiodateien, Apps)** zu einem oder mehreren Themen ausgestattet sind.

Die vermittelten Informationen haben zum Ziel, **die Natur und Kultur des Wallis besser verständlich zu machen**. Sie stellen das Natur- und Kulturerbe in den Vordergrund und richten sich sowohl an Erwachsene, allein oder in Gruppen, als auch an Familien – unabhängig vom jeweiligen Wissensstand.



4. Arbeitsgrundlagen

Das Inventar:

Das Inventar der didaktischen Standorte und Lehrpfade wurde auf der Grundlage einer von Valrando zusammengestellten Liste erstellt.

Dieses wurde durch die Gemeindeverwaltungen des Kantons und durch die Direktoren und Marketingverantwortlichen der Tourismusbüros, welche einen didaktischen Standort oder Lehrpfad auf ihrem Gebiet besitzen, kontrolliert und ergänzt.

Das Inventar wird bei kommunizierten Änderungen oder Neuigkeiten unverzüglich aktualisiert.

Aktuell enthält es mehr als **270**, über den Kanton Wallis verteilte, didaktische Standorte und Lehrpfade.

Die Datenbank:

In Folge des erstellten Inventars wurde eine Datenbank konzipiert, welche von den Mitarbeitern regelmässig durch Informationen und Resultate der Evaluationen ergänzt wird.

Die Wege von über 200 didaktischen Standorten und Lehrpfaden sind momentan georeferenziert. Davon sind ungefähr hundert qualitativ hochwertige didaktischen Standorte und Lehrpfade auf der Internetseite veröffentlicht (vgl. Punkt 5).

Die didaktischen Inhalte der Informationstafeln, Broschüren und Apps sind archiviert (die Texte der fixen Informationstafeln werden zum Beispiel vollständig fotografiert).

Die Evaluation:

Die wissenschaftliche und didaktische Evaluation ermöglicht es, sowohl Verbesserungspotenzial als auch qualitativ hochwertige Angebote zu **identifizieren** (vgl. Punkt 5).

Die Evaluationskriterien basieren auf einem Verfahren, welches in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Geographie der Universität Lausanne** erarbeitet wurde. Sie wurden von der Projektleitung und den Mitarbeitern getestet und angepasst.

Die Evaluation stützt sich auf vier Hauptpfeiler:

- ⇒ den wissenschaftlichen und didaktischen Inhalt
- ⇒ die Informationsträger
- ⇒ das Besuchermanagement
- ⇒ die unmittelbare Umgebung des Lehrpfades



Der Evaluationsprozess enthält drei Etappen:

- 1) **Die didaktischen Standorte und Lehrpfade werden** vor Ort durch geschulte Mitarbeiter **evaluiert** und dokumentiert.
- 2) Der wissenschaftliche Inhalt der als qualitativ hochwertig eingestuften Angebote, wird **wissenschaftlichen Experten** vorgelegt.
- 3) Schlussendlich entscheidet eine **Kommission** über die Evaluationsergebnisse der verschiedenen Angebote und garantiert so eine Einheitlichkeit der Resultate.

Bis heute wurde der Evaluationsprozess von ungefähr 190 didaktischen Standorten und Lehrpfaden komplett durchlaufen. Die verbleibenden Lehrpfade befinden sich noch in der Evaluationsphase und werden an deren Abschluss in die Internetseite integriert.

5. Einstufung der Lehrpfade

Ein didaktischer Standort oder Lehrpfad wird als qualitativ hochwertig eingestuft, wenn er mindestens 30 der **33 getesteten Kriterien** erfüllt.

Als qualitativ hochwertig eingestufte didaktische Standorte und Lehrpfade (Stand 16. Juni 2014) :

- **Ungefähr 60 Geheimtipps (32 oder 33 erfüllte Kriterien)**
- **Mehr als 50 empfehlenswerte Lehrpfade (30 oder 31 erfüllte Kriterien)**



6. Kommunikation

An die Gemeinden und touristischen Akteure gerichtete Kommunikation:

- **Im Jahr 2010** informierten die Projektverantwortlichen die Tourismusbüros und die Entwicklungsgesellschaften über das geplante Vorhaben und liess ihnen einen Fragebogen bezüglich ihrer didaktischen Standorte und Lehrpfade zukommen.
- **2011:** Das Projekt wurde der Plattform Kultur Wallis präsentiert.
- **2012** wurde das Vorhaben dem Verband Walliser Gemeinden vorgestellt.
- **2012** wurde bei den Gemeindeverwaltungen und den Direktoren und Marketingverantwortlichen der Tourismusbüros eine Online-Befragung durchgeführt, um die Informationen zu den didaktischen Standorten und Lehrpfaden zu ergänzen.
- **Seit 2013 werden die Beurteilungsergebnisse den Gemeinden und Verantwortlichen der didaktischen Standorte und Lehrpfade kommuniziert.**
- **2013: Entwurf eines Flyers** der den Verein Natur – Kultur & Tourismus präsentierte.
- **Durchführung von zwei Informationsveranstaltungen für die Gemeinden und Verwalter der Lehrpfade im Jahr 2013.**

An das breite Publikum gerichtete Kommunikation:

www.erlebnispfad.ch

- **Im Jahr 2013 begann die Entwicklung der Internetseite „Erlebnispfad-Wallis“**, welche den didaktischen Standorten und Lehrpfaden gewidmet ist. Diese Plattform ist eines der wichtigsten Werbemittel gegenüber der Öffentlichkeit.
- **Am 16. Juni 2014 wird anlässlich einer Pressekonferenz die Internet-seite präsentiert.**



7. Beratungsdienst

Auf Wunsch stellt der Verein Natur – Kultur & Tourismus **den Verwaltern und Entwicklern** von didaktischen Standorten und Lehrpfaden ein ihren Bedürfnissen entsprechendes **Kompetenznetz zur Verfügung**. Ihnen wird eine auf den Evaluationsergebnissen basierende Beratung vorgeschlagen, welche auch im Hinblick auf die Entwicklung oder Renovierung eines Angebots genutzt werden kann.

Treffen mit Verantwortlichen von Lehrpfaden, mit dem Ziel, vorhandene Angebote zu verbessern oder Neue zu entwickeln, finden seit 2011 statt.

Die wissenschaftlichen und didaktischen Evaluationskriterien werden bei Nachfrage, mit dem Einverständnis von Natur – Kultur & Tourismus, zur Verfügung gestellt.



8. Zielsetzung

→ Der Verein wird sich mit der Idee einer **Qualitätszertifizierung für die didaktischen Standorte und Lehrpfade** befassen.

→ Eine Studie über die, durch die **Benutzung der didaktischen Standorte und Lehrpfade** entstandenen **sozialökonomischen Einkommen**, muss noch realisiert werden. Sie wird es ermöglichen, weitere **Beurteilungskriterien** zu definieren und den verschiedenen **touristischen Akteuren des Kantons** wichtige **Informationen** zu liefern.



Für die Presse zur Verfügung stehende Fotos

© Natur – Kultur & Tourismus

